Inge Herkenrath

In der Hardt 23

56746 Kempenich, den 28.9.2019

Tel. 02655 / 942880

E-Mail: IngeHerkenrath@aol.com

www.Eifeluebersetzungen.com

Landgericht Frankenthal (Pfalz)

Postfach

67206 Frankenthal (Pfalz)

In Sachen

Catprint Media GmbH ./.. Herkenrath, I.

wg. Urheberrecht

Aktenzeichen: 6 O 187/19

habe ich die Klageschrift incl. aller Unterlagen, bestehend aus 84 Seiten, erhalten und zeige hiermit an, dass ich mich gegen diese Klage verteidigen werde, und zwar aus folgenden Gründen:

Die Klägerin macht auf Seite 3 der Klageschrift eine angebliche Nutzungsdauer für die Verwendung des Cartoons von 47 Monaten geltend. Das entspricht nicht den Tatsachen.

Bedingt durch einen Dauerärger mit einem vollkommen dilettantischen und uneinsichtigen Handwerker – heute ist der **2.125 Tag seit der Beauftragung** – habe ich diesen Extremfall von Handwerkerpfusch, von A bis Z erlogenen Schriftsätzen der Gegenseite, Fristverlängerungen, unglaubliche Dauer für die Erstattung von Gutachten etc. etc. auf meiner Homepage: www.eifeluebersetzungen.com veröffentlicht und dieser Fall findet in der Öffentlichkeit großes Interesse, weil es viele Betroffene gibt, die ähnliche Fälle erleben bzw. schon erlebt haben.

Am 25.6.2017 habe ich eine Zwischenbilanz anlässlich des 1.300 Tages!!! nach der Auftragserteilung auf meiner Homepage veröffentlicht und dort auf Seite 3 ein kleines Bild eingestellt, bei dem ich leider übersehen habe, dass dieses Bild signiert war. Dieses Bild habe ich am 5.8.2019 entfernt.

Daraus ergibt sich eine **Nutzungsdauer von 26 Monaten**.

Die Klägerin, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Bernd Gucia, macht jedoch eine Nutzungsdauer von 47 Monaten geltend. Das ist für mich versuchter Betrug und deshalb habe ich zwei Anzeigen an die Staatsanwaltschaft Hannover geschickt, und zwar zum einen wegen des Versuchs einer m.E. ungerechtfertigten Bereicherung seitens der Klägerin und wegen einer nicht ordnungsgemäßen Unterlassungserklärung seitens Herrn Rechtsanwalt Gucia, die mit einer Kostennote enden müsste.

Ich hatte schon einmal Ärger wegen eines anderen Bildes von Herrn Uli Stein, und zwar im Jahre 2017. Damals hatte ich Herrn Gucia bei der Staatsanwaltschaft Hannover diesbezüglich angezeigt und der zuständige Staatsanwalt, Dr. Hennies, schrieb mir am 16.5.2017 hierzu:

...Bei den von Ihnen eingereichten Schreiben des Herrn Rechtsanwalts Gucia handelt es sich um eine typische außergerichtliche Korrespondenz, die mit einer sogenannten strafbewährten Unterlassungserklärung beginnt und mit einer Kostennote endet...“, Geschäftsnummer der Staatsanwaltschaft Hannover: NZS 1151 Js 40154/17.

Ich habe der Staatsanwaltschaft mit meinem Schreiben vom 1.6.2017 mitgeteilt, dass die seinerzeitige Unterlassungserklärung **KEINESFALLS mit einer Kostennote endete**.

Herr Rechtsanwalt Gucia schreibt in seinem jetzigen Schriftsatz: „...Das Gericht hat am 20.06.2017, Az. 6 O 122/17, bereits in einer entsprechenden Urheberrechtssache Versäumnisurteil gegen die Beklagte erlassen. Sie hatte damals einen anderen Cartoon von Uli Stein öffentlich zugänglich gemacht. Die Beklagte hat daraus offensichtlich nicht gelernt ...“

Herr **Rechtsanwalt Gucia hat aber offensichtlich ebenfalls nicht dazu gelernt**, denn die mir während meines Urlaubs zugestellte Unterlassungserklärung **endet wiederum OHNE entsprechende Kostennote.**

Das ist die eine Sache und die andere ist vor allen Dingen, dass ein völlig falscher Zeitraum in Ansatz gebracht wird, nämlich eine angebliche **Nutzungsdauer von 47 Monaten, die aber nur 26 Monate bestanden hat**, denn die in Rede stehende Zwischenbilanz wurde am 25.6.2017 erstellt und sie trägt am Anfang und am Ende der Datei dieses Datum: 25.6.2017 und das versteht sich auch von selbst, da ich am 19.8.2014 es zum einen noch nicht für möglich gehalten hätte, was wir für einen unfähigen Handwerker beauftragt haben und natürlich auch keine Schriftsätze aus Juni 2017 hätte erwähnen können.

Im Übrigen habe ich mich bereits im April 2017 an die Klägerin, Frau Katja Seifert, gewandt und angeboten, die Nutzungsgebühr für das seinerzeitige Bild zu übernehmen. Auf dieses Schreiben habe ich noch nicht einmal eine Antwort erhalten, so dass ich der Ansicht bin, dass es hier nur um reine ABZOCKE geht. Das ergibt sich auch aus den vielen Eintragungen im Internet.

Wie dem auch sei, die angegebene Nutzungsdauer ist auf jeden Fall unrichtig und ich werde diesbezüglich Strafanzeigen erstatten wegen versuchtem Betrug, denn ich glaube, aus dieser Datei geht eindeutig und unmissverständlich hervor, wie lange die Nutzungsdauer nur gewesen sein kann.

Im Übrigen habe ich meinen Rechtsanwalt schon damit beauftragt, meine Verteidigungsabsicht dem Gericht gegenüber mitzuteilen.

Ich werde parallel diesen Vorgang sozusagen als „Dominoeffekt“ aufgrund der Beauftragung eines absolut ungeeigneten Handwerkers auf meiner Homepage veröffentlichen und jeweils aktualisieren.

Hochachtungsvoll